

## Fotodokumentation zum Workshop

# „Mehr Wert für alle! – Förderung der Gemeinwohlökonomie in ländlichen Räumen“

im Rahmen des bundesweiten LEADER-Treffens  
am 12. Juni 2024 in Kaiserslautern

Die Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) versteht sich als ein alternatives Wirtschaftsmodell, dem eine ethische Wirtschaftskultur zugrunde liegt. Es lehnt reine Gewinnorientierung ab und baut stattdessen auf den Werten „Menschenwürde, ökologische Verantwortung, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, demokratische Mitbestimmung und Transparenz“ (Gemeinwohl-Ökonomie Deutschland e.V.) auf. Für die Umsetzung dieser Werte wurde ein eigenes Instrumentarium entwickelt: Mit Hilfe einer Gemeinwohlbilanz werden Unternehmen, Kommunen und andere Organisationen aber auch ihre Beziehungen und Verflechtungen mit Kunden, Lieferanten, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern analysiert, beraten und zertifiziert. Ziel ist es, diese entsprechend eines größtmöglichen ge-sellschaftlichen Nutzens weiterzuentwickeln.

Auch einige LEADER-Regionen haben sich bereits intensiv mit den Instrumenten der GWÖ beschäftigt. Im Rahmen des Workshops wurde das Konzept und konkrete Projektansätze vorgestellt sowie gemeinsam Umsetzungserfahrungen diskutiert. Im Zentrum stand dabei die Frage, wie die GWÖ im Rahmen der LEADER-Arbeit gefördert werden kann.

### Leitfragen:

- \* Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER-Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?
- \* Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)
- \* Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?
- \* Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

### Metaplan 1:

1 (20 Min.)  
Welche Fragen sind noch offen?  
Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER-Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?  
Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)

2 (20 Min.)  
Mini-Vorstellung der Ergebnisse der 1. Runde  
Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?  
Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

GWÖ u. LEADER  
pass' gut zusammen

- zu viele Label verwenden

Bewegung für alle

Def. von Wohlstand  
Was ist Wohlstand  
Nicht nur Gewinn

Problem:  
→ Finanzschwache Kommunen

Alte Werte nutzen  
Begriffe

Unternehmen  
Bürger\*innen-Regiongruppen  
Institutionen

Kommunalaufsicht  
↓  
↓  
↓

Buch von Felber  
auf die Region  
totw-brechen

Ausschreibung  
→ Idee → LEADER Projekt  
Kogate-Teilnahme (juristische Beratung)  
→ Bilateralität

GWÖ als Instrument  
der Wirtschaftsförderung

Metaplan 2:

Runde 1 (20 Min.)

- Welche Fragen sind noch offen?
- Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?
- Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)

Runde 2 (20 Min.)

- Mini-Vorstellung der Ergebnisse der 1. Runde
- Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?
- Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

**Allg. Begriffserklärung: Informationsmangel**

• Beitrag zur Gemeinwohl leisten

**Zielgruppen**

Minimale Werte managen "innen",  
Vollständigkeitsmanagement "außen",  
Sozialenaktivitäten "innen",  
Wirtschaftsförderungen "außen" & Gemeindeband  
BGM

**Entwicklungsstrategie**

→ basierend auf, obwohl viel Abstraktion  
Zeit

**Projekte / Gruppen: GWÖ-Zertifizierung**

„graswurzelbewegungen“ } Zielgruppen-P  
GWÖ-Gemeinden } spezifisch  
„-Unternehmen“ } spezifisch

**Wader-Förderung für GWÖ**

• Bilanzierungsprozess Kosten für GWÖ-Berater

**Bewertungsmatrix/Projektanwahl**

GWÖ-Ansatz, da Themen ähnlich schon verarbeitet  
GWÖ-Begriff schärfen/verarbeiten  
→ 6 Seiten Ausführung/Erklärung dazu  
→ auf website

**Information als 1. Schritt**

- Kommunen/Unternehmen → Vorteile aufzeigen!
- LAG, ZM, LEADER-Koordinatorinnen, ... (weitere Schritte)
- Multiplikatoren
- Vorteile: Gutes Leben für alle! (auf Privat!)
- Bilanz der Bestehenden → Basis  
→ es gibt keine Projekte  
→ Gutes PUBLIK machen!

**Schrittweisen zu Nachhaltigkeit skizzieren**

Achtung: Doppelzertifizierung

• Fair Trade  
• SDGs

Eintragung ins BBT  
Mittel

**Herausforderungen:**

- ZM-Kapazitäten
- ggf. widersprüchliche andere Themen (Knappe Zeitbudgets)
- keine Themen standen Zeit!
- Standung des ZM
- 1400 muck → Ermüdung wegen zu vieler Nachhaltigkeitskonzepte

Netzwerke der Regionen  
Mittel

### Metaplan 3:

Runde 1 (20 Min.)

- Welche Fragen sind noch offen?
- Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER-Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?
- Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)

Runde 2 (20 Min.)

- Mini-Vorstellung der Ergebnisse der 1. Runde
- Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?
- Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

## Einbindung Kommunen & U

- ↳ Thema praxisnah bei versch. VA setzen
- ↳ regelm. kurze Impulse
- ↳ Vorteile in Bezug auf Umsetzung gesetzl. Vorschriften darstellen

## Herausforderungen

- ↳ Rollenverständnis RM
  - Akteure sehen uns als Sachbearbeiter
  - RMs sehen sich als Impulsgeber
- ↳ Netzwerkausbau Richtung U
- ↳ Bedeutenträger identifizieren & ggf. im Vorfeld ansprechen
- ↳ Überforderung mit versch. Label (z. BEMAS)
- ↳ Handwerkszeug für RMs
- ↳ untersch. reg. Voraussetzungen (finanziell & personell)

## Zielgruppen

- ↳ WiTo
- ↳ GWÖ Regionalgruppe
- ↳ Kommunen
- ↳ Unternehmen

ALLE

## GWÖ - Ansatz & LEADER

- ↳ GWÖ spiegelt sich in HTs wieder
- ↳ Stärkung Regionaler Themen
- ↳ Netzwerk durch LEADER vorhanden
- ↳ reg. Wertschöpfung → Netzwerke entstehen → Vorteile bei Angebotsabgaben → attr. AG vor Ort

Film: Hinterm Deich wird alles gut

## Metaplan 4:

**Runde 1 (20 Min.)**

- Welche Fragen sind noch offen?
- Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER-Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?
- Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)

**Runde 2 (20 Min.)**

- Mini-Vorstellung der Ergebnisse der 1. Runde
- Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?
- Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

Überschneidungen mit RES  
auch mit Projektauswahlkriterien  
=> Entw.potential bei der RES-Entw.  
bisher Kriterien "Nachhaltigkeit" sehr weich  
Info-Kampagnen für Unternehmen + Gemeinden

Herausforderungen: Einstieg finden, Bewußtseinschulung  
Fachkräftegewinnung als Argument

Zielgruppen  
↓

Wo komme ich andere Unternehmen? → IHM, Gewerbevereine  
Messen  
Unternehmer-Stammtische  
FAB-LABs  
Start-ups, Sozialunternehmen

## Metaplan 5:

Runde 1 (20 Min.)

- Welche Fragen sind noch offen?
- Wie passt der GWÖ-Ansatz zu Themen der LEADER-Arbeit bzw. wie lässt sich dieser mit LEADER verbinden?
- Welche Ansätze sehe ich für meine Region? (Unternehmen und/oder Gemeinden)

Runde 2 (20 Min.)

- Mini-Vorstellung der Ergebnisse der 1. Runde
- Welche Herausforderungen sehe ich für die Umsetzung in den LEADER-Regionen?
- Welche Zielgruppen gibt es für den GWÖ-Ansatz in den Regionen und wie können wir diese ansprechen?

+ GWÖ      Arbeits-/  
↳ Optionen auf      Existenzsicherung  
→ Leader förderfähig J

→ LDB = Partner für Kompagnie  
↳  
→ eigene Projekte als LAG umsetzen?  
↳ für neue Regionen = nicht Standard  
→ GWÖ = neues Thema

⊕ Gute Beispiele, ...  
→ Kommunen  
→ Unternehmen

↳ Information [Land/Leader-Region]  
↳ Vernetzung  
↳ Kommun/Bgm. direkt ansprechen

! Nutzen als Antragsteller:in

- bei Kommunen keine Personalkapazität  
↳ keine Eigenmittel
- Bilanzierung = zu hohe Hürde

Ausätze:

- Thema aufheben
- sich selbst besser informieren
- GWÖ-tight
- einen "Start-WS" zu GWÖ-Themen (Strategie / Konzept / Bilanz)